

8 Regeln für die Hausaufgabenbetreuung

Die moderne Gehirnforschung zeigt uns, dass nur Wiederholung und Vertiefung des Lernstoffes zur Speicherung führen. Dafür sind u. a. die Hausaufgaben da. Erst wenn du in eigener Verantwortung eine Aufgabe erledigen kannst, weißt du, dass du den Stoff begriffen hast. Um dies zu kontrollieren, sind die Hausaufgaben da. Hausaufgaben sind sinnvoll.

1. Im Silentiumraum herrscht Ruhe. Keine Störung durch Geräusche, Geraschel, Geflüster, etc. jeder und jede will seine/ihre Hausaufgaben zügig erledigen. Das heißt konzentriertes Arbeiten und dies geht am besten bei Stille.
2. Im Silentiumraum darfst du trinken, aber nicht essen. Du darfst keine Musik hören (MP3 Player).
3. Zuerst arbeitest du 45 Minuten lang alleine und still für dich. Falls du nichts aufhast, rechne z.B. Aufgaben noch einmal, wiederhole Vokabeln, lies einen Lektionstext/ein Buch, etc.
4. Ab 14:15 Uhr ist im Nebenraum Kleingruppenarbeit, gegenseitiges Vokabelabhören, ev. Vergleichen der gelösten Aufgaben, etc. möglich.
5. Wenn du eine Aufgabe nicht verstanden hast, darfst du den/die Betreuer/in fragen. Längere Erklärungen finden außerhalb des Silentiumraumes statt.
6. Als angemeldete/r Schüler/in lässt du deinen Namen vom Betreuer auf der Liste abhaken. Du bleibst – auf Wunsch der Eltern - bis 15:30 Uhr in der Hausaufgabenbetreuung. Falls du schon vorher mit den Hausaufgaben fertig bist, beschäftigst du dich still.
7. Wenn die Hausaufgabenzeit vorbei ist, musst du angefangene Hausaufgaben mit nach Hause nehmen und dort fertig machen. Verlasse den Raum sauber, entsorge deinen Müll und stelle deinen Stuhl hoch.
8. Wer die Regeln nicht befolgt, erhält zuerst die gelbe, dann die rote Karte und muss den Raum verlassen. Im Wiederholungsfalle wird er von der Hausaufgabenbetreuung ausgeschlossen und die Eltern werden benachrichtigt.